



 drucken

Neue Osnabrücker Zeitung  
Ausgabe vom 19. April 2008  
Seite 1  
Ressort Titelseite

## „Hauptsache: Raus aus Europa“ Schülerin erhält Stipendium des Bundestages für USA-Aufenthalt



Da geht's hin: Nadine Kühn fliegt im August in die USA. Martin Schwanholz unterstützt sie dabei. Foto: Egmont Seiler

**mlb Osnabrück. Beim Stichwort USA fängt Nadine Kühn sofort an zu strahlen. Im August fliegt die Schülerin für ein Schuljahr dorthin. Für den Aufenthalt hat sie eines der begehrten Stipendien des Bundestages erhalten.**

„Im ersten Moment konnte ich es gar nicht fassen“, erinnert sich die 16-Jährige an den 18. Februar: An diesem Tag hat sie den Brief mit der Zusage aus dem Briefkasten gefischt. Nadine ist eine von 285 jungen Deutschen, die in diesem Jahr am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages und des Amerikanischen Kongresses teilnehmen. Sie wird bei einer Familie leben, den Alltag mit ihr teilen und eine High School besuchen. Für das Austauschprogramm können sich 15- bis 17-jährige Schüler bewerben. Aufgenommen werden auch junge Leute bis 22 Jahre, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben. Sie

können in den USA ein Praktikum absolvieren oder eine Berufsschule besuchen. Ausgewählt wurde Nadine Kühn von Martin Schwanholz, der für die SPD im Bundestag sitzt. Über den Bundestag hatte er sechs Bewerbungen aus Osnabrück erhalten. Nadine überzeugte ihn mit guten Leistungen in der Schule und ihren persönlichen Stärken: Die Elftklässlerin ist nach Abschluss der Realschule an das Wirtschaftsgymnasium gewechselt. Während ihres Aufenthaltes in den USA wird Schwanholz ihr als Pate zur Seite stehen. Wo es genau hingehen wird, weiß sie noch nicht. „Am liebsten wär mir Kalifornien, denn ich würde gern Surfen lernen.“ Aber der Ort ist eigentlich nebensächlich: „Hauptsache: Raus aus Europa“, begründet Nadine ihre Lust, ein Schuljahr in Amerika zu verbringen. Ob Stadt oder Land – spannend könne es überall werden, meint Nadine. Erst kurz bevor es losgeht, erfährt sie den Ort ihres Aufenthaltes: „Es kommt darauf an, wo Gastfamilien gefunden werden.“

„Wichtig ist vor allem, dass die Chemie mit der Familie stimmt“, erklärt Petra Schmidt, Mitarbeiterin im Osnabrücker Büro der SPD. Zusammen mit Schwanholz will sie sich nach Beginn des Programms erkundigen, ob bei Nadine alles in Ordnung ist – und der Schülerin im Notfall helfen. „Ohne die Unterstützung des Programms hätte ich mir die Reise nicht leisten können“, sagt die junge Frau. Und Petra Schmidt ergänzt: „So ein Aufenthalt kostet bei den Austauschdiensten etwa 6800 Euro für ein Schuljahr.“

Eine Bekannte hatte Nadine das Programm des Bundestages empfohlen, nachdem sie selbst in den USA gewesen war. Dass es tatsächlich bald losgeht, kann Nadine kaum glauben: „Ich glaube, das passiert erst, wenn ich im Flieger sitze“, sagt sie und fängt schon wieder an zu grinsen.

Infos und Bewerbung:

[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)